

Kirchliche Feste an städtischer Grundschule

Beitrag von „chilipaprika“ vom 28. Dezember 2015 18:29

[Zitat von Friesin](#)

genau das passiert bei uns.Meine Kinder machten das in der Grundschule wie auf der weiterführenden Schule.

Wird das an anderen Schulen nicht gemacht? *staun*

Nein.

Bei uns nicht.

und an keiner mir bekannten Schule im Umkreis wird das "institutionalisiert" gemacht, nach dem Motto "in der 6 in Reli behandelt man den Judentum, lass uns die Synagoge besuchen".

An meiner Schule finden wie gesagt 4 "freiwillige" Gottesdienste statt, immer in der 1. oder 1./2. Stunde (je nachdem zu welcher Kirche gegangen wird), ein Besuch der örtlichen Moschee findet im Rahmen des Unterrichts NICHT statt, Begründung: "kennen die doch schon, gehen ja jede Woche hin" (ach, aber die Christen gehen wohl nicht in die christlichen Gotteshäuser). Wir haben in fast jedem Jahrgang ca. 50% Reliabwähler (= kein christlicher Reliunterricht), wobei davon 90% mindestens Muslime sind. Im Praktische-Philosophie-Unterricht werden zwar alle Weltreligionen behandelt, aber der Islam wird ausdrücklich ausgeklammert "kennt ihr doch schon".

Ein Besuch der Synagoge findet je nach Lehrer im Geschichts- oder (kath.) Reliunterricht statt.